



Erste Verhandlung - erstes Angebot der Arbeitgeber

# Mehr Bewegung ist nötig!

ver.di



Positiv ist, dass die Arbeitgeber bei der ersten Tarifverhandlung im bayerischen Einzelhandel bereits ein Angebot vorgelegt haben. Damit sind aber die positiven Nachrichten schon erschöpft. Denn ihr Angebot: Bis Juni 2017 gibt es nichts, dann sollen die Entgelte um 1,5% erhöht werden und in 2018 soll es eine weitere Erhöhung um 1% geben. Das macht 22 Cent in der Stunde mehr oder über die gesamte Laufzeit eine Erhöhung von gerade mal 1,1% im Jahr.

## Respekt und Wertschätzung sieht anders aus

Die hervorragende Arbeit der Beschäftigten wird mit diesem Angebot weder honoriert noch drückt es die Wertschätzung und Anerkennung aus, welche sich die Beschäftigten jeden Tag erarbeitet haben.

## Die Umverteilung von unten nach oben geht weiter

Im Einzelhandel gibt es auf Arbeitgeberseite die meisten Reichen in Deutschland und auf der anderen Seite gibt es in keiner Branche so viele Menschen, die auf Unterstützungsleistungen angewiesen sind. Mit dem Angebot der Arbeitgeber geht die Schere noch weiter auseinander.

Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft

**Wir**  
im Einzelhandel  
Bayern

**Tarifinfo**  
**3/2017**



Foto: Peter König

## Die Altersarmut wird größer und nicht kleiner

Erschwerend kommt hinzu, dass die Mehrzahl der Beschäftigten im Einzelhandel akut von Altersarmut bedroht ist. Bei 70% der Beschäftigten reichen die Gehälter nicht aus um im Alter über die Grenzen der gesetzlichen Grundsicherung hinaus zu kommen. Die Gesellschaft subventioniert also Dumpinglöhne im Einzelhandel nicht nur heute mit aufstockenden Leistungen bei NiedriglöhnerInnen, sondern muss auch im Alter zuzahlen, weil die Gehälter keine Alterssicherung bieten.

**T**arifverträge  
schützen!

**Stärker werden!**

# Der Verdrängungswettbewerb wird angeheizt

Die Forderung nach der Allgemeinverbindlichkeit unserer existenzsichernden Tarifverträge, also dass sie wieder für alle Arbeitgeber gelten sollen, lehnten die Arbeitgeber kategorisch ab. Damit heizen sie den Vernichtungswettbewerb im Einzelhandel weiter an und tragen ihn auf dem Rücken der Beschäftigten und ihrer Familien aus.



# Ohne Bewegung bewegt sich nichts

Ohne Bewegung in den Betrieben wird sich nichts am Angebot verändern. Bewegung bei den Arbeitgebern braucht Bewegung in den Betrieben. Ohne Aktionen wird der Vernichtungswettbewerb weiter auf dem Rücken der Beschäftigten angeheizt und wir kommen in der Bekämpfung der drohenden Altersarmut keinen Schritt weiter.

# Engagieren Sie sich bei Aktionen und Warnstreiks

Aktionen und Warnstreiks sind scheinbar die einzigen Mittel die Wirkung zeigen. Deshalb engagieren Sie sich in den nächsten Tagen und Wochen, wenn zu Aktionen und Warnstreiks in Ihrem Betrieb aufgerufen wird. Es geht um Ihre Zukunft und die Zukunft im Einzelhandel.

# Organisieren Sie sich und Ihre Kolleginnen und Kollegen

Entscheidend für Tarifverhandlungen und für alle Verhandlungen mit Arbeitgebern bleibt aber, wie viele Menschen sich in unserer Gewerkschaft zusammen geschlossen haben. Deshalb ist der wichtigste Schritt, schützen Sie sich selbst und stärken wir uns gegenseitig.

# Werden Sie Mitglied und organisieren Sie Ihre Kolleginnen und Kollegen.

## Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

**Landesbezirk Bayern**  
**Fachbereich Handel**  
 Schwanthalerstraße 64, 80336 München  
 Tel. 089 / 59 97 70  
 Fax: 01805 / 83 73 43 31 144  
 E-Mail: fb12.bayern@verdi.de  
 Verantwortlich: Hubert Thiermeyer

- Unsere ver.di – Büros in Bayern**
- für **Würzburg/Aschaffenburg:**  
Berliner Platz 9, 97080 Würzburg  
Tel. 0931 / 32 10 60
  - für **Oberfranken-West:**  
Schützenstr. 5-7, 96047 Bamberg  
Tel. 0951 / 29 99 00
  - für **Oberfranken-Ost:**  
Bahnhofstr. 15, 95444 Bayreuth  
Tel. 0921 / 78 77 690
  - für **Mittelfranken:**  
Kornmarkt 5-7, 90402 Nürnberg  
Tel. 0911 / 23 55 70
  - für **Oberpfalz:**  
Richard-Wagner-Str. 2, 93055 Regensburg  
Tel. 0941 / 46 02 40
  - für **Ingolstadt:**  
Paradeplatz 9, 85049 Ingolstadt  
Tel. 0841 / 88 14 100
  - für **Augsburg:**  
Am Katzenstadel 34, 86152 Augsburg  
Tel. 0821 / 27 95 40
  - für **Niederbayern:**  
Nikolastr. 49, 84034 Landshut  
Tel. 0871 / 92 58 10
  - für **München und Rosenheim:**  
Schwanthalerstr. 64, 80336 München  
Tel. 089 / 59 97 70
  - für **Kempten:**  
Hirnbeinstr. 3, 87435 Kempten  
Tel. 0831 / 52 18 80

Mitgliedsnummer

**Beitrittserklärung**     **Änderungsmitteilung**

**Titel/Vorname/Name**

**Straße**  **Hausnummer**

**PLZ**  **Wohnort**

**Staatsangehörigkeit**

**Telefon**

**E-Mail**

**Beschäftigungsdaten**

Arbeiter/in     Beamter/in     freie/r Mitarbeiter/in  
 Angestellte/r     Selbstständige/r     Erwerbslos

Vollzeit     Schüler/in-Student/in (ohne Arbeitseinkommen)  
 Teilzeit, Anzahl Wochenstunden:

Azubi-Volontär/in-Referendar/in     Praktikant/in     Altersteilzeit

ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in     Sonstiges:

**Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)**

**Straße**  **Hausnummer**

**PLZ**  **Ort**

**Branche**

**ausgeübte Tätigkeit**

**monatlicher Bruttoverdienst**  €    **Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe**     **Tätigkeits-/Berufs Jahre o. Lebensalterstufe**

**Ich möchte Mitglied werden ab**

**Geschlecht**     weiblich     männlich

**Ich wurde geworben durch:**

**Name Werber/in**

**Mitgliedsnummer**

**Ich war Mitglied in der Gewerkschaft**

von  bis

**Monatsbeitrag in Euro**

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mind. 2,50 Euro.

**Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft**  
 GdA-Bezirks-Identifikationsnummer:  
 DE61ZZ00000101497  
 Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

**SEPA-Lastschriftmandat**  
 Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto

**Zahlungsweise**  
 monatlich     vierteljährlich     zur Monatsmitte  
 halbjährlich     jährlich     zum Monatsende

**Ort, Datum und Unterschrift**

**Datenschutz**  
 Die mit diesem Beitrittsformular erhobenen personenbezogenen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen werden ausschließlich gem. § 28 Abs. 9 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) erhoben, verarbeitet und genutzt. Sie dienen dem Zweck der Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft. Eine Datenweitergabe an Dritte erfolgt ausschließlich im Rahmen dieser Zweckbestimmung und sofern und soweit diese von ver.di ermächtigt oder beauftragt worden sind und auf das Bundesdatenschutzgesetz verpflichtet wurden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

